

SOZIALWERK. Verabschiedung Jo Stahlschmidt

CLAUDIUSTHEATER. Faust inklusiv und bewegt



Mit einem historischen Bus wurde Joachim Stahlschmidt zuhause abgeholt und dann begann eine Rundreise zu den Standorten des Sozialwerkes. Überall hatten sich die Mitarbeiter etwas einfallen lassen, um sich von ihrem Chef zu verabschieden.

Joachim Stahlschmidt auf Abschiedstour

Stefan Osthoff

Aus einem Jahr wurden 21 Jahre

Zu Beginn dieses Jahres hat sich das Sozialwerk und der Trägerverein von Vorstandsmitglied Joachim Stahlschmidt verabschiedet. Er zieht sich nach 21 Jahren verantwortlicher Leitung aus dem „operativen Geschäft“

zurück, bleibt dem Sozialwerk aber im Aufsichtsrat erhalten.

Der Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war „Jo“, wie ihn viele nennen, immer sehr wichtig und so stand auch

am Abschiedstag diese Begegnung im Vordergrund. Christoph Kunzmann, einer der Geschäftsführer der Villa Claudius, hatte sich einiges einfallen lassen und eine aufregende Abschiedstour geplant.

In aller Frühe wurde Joachim Stahlschmidt gemeinsam mit seiner Frau Ruthild zuhause in Wetter-Grundschötel von einem historischen Bus abgeholt, der noch den ganzen Tag für Aufsehen sorgen sollte. In dem alten

Setra S6, Baujahr 1959 war Platz genug für Weggefährten, die immer wieder einige Stationen der Abschiedstour begleiteten. Von Wetter aus ging es zur Grundschule, wo 200 Grundschüler einen Abschiedstiertreff organisiert hatten. Danach gab es das erste Mal etwas zu Essen, denn in der Grundschule gibt es eine von der Villa Claudius betriebene Mensa und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort hatten einiges vorbereitet. Weiter ging es in die Gesamtschule, wo Jo sich an der Ausgabetheke der Mensa versuchte und sich hunderte Schülerinnen und Schüler über Donut-Geschenke zum Abschied freuten.

Auch in den Claudius-Höfen, in der Verwaltung in der Hermannshöhe und



Joachim Stahlschmidt und seine Frau Ruthild lassen sich bei ihrer Station in der Gesamtschule zeigen, wie in Zukunft Tablets den Unterricht unterstützen können. Sie wurden in einer kleinen Rallye damit durch die Schule geführt.

schließlich im Tanas warteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ihren Chef und hatten sich allesamt besondere Abschiedsüberraschungen einfallen lassen - immer inklusive kulinarischer Köstlichkeiten, schließlich ist Gastronomie ein wichtiger Geschäftszweig der

MCS-Gruppe. Irgendwann konnten Stahlschmidts nur noch probieren, aber vor Ort freuten sich die Beteiligten immer über gutes Essen. Nach einer Verschnaufpause am Spätnachmittag, trafen sich dann alle zum großen Abschiedsabend mit vielen Weg-

gefährten in der Gesamtschule, die sich in einen großen Feierort verwandelt hatte, wieder. In Abschiedsworten war vom „sichtbaren“ und „unsichtbaren“ Herrn Stahlschmidt die Rede, denn Joachim Stahlschmidt war zwar fast überall verantwortlich, stand aber eher selten auf



claudius marktcafé

Öffnungszeiten:

Mo - Fr:	7.00 - 18.00 Uhr
Sa	geschlossen
So:	8.00 - 18.00 Uhr
Feiertag:	8.00 - 18.00 Uhr

Claudius-Höfe 10
44789 Bochum
Tel. (0234) 520081-10
Fax (0234) 520081-11
Info@hotel-claudius.de
www.hotel-claudius.de

frühstück
mittagstisch
kaffee und kuchen

den Bühnen des Sozialwerkes. Der Dank galt ihm deshalb besonders dafür, das Werk in so hervorragender Weise aufgebaut und mit großem Weitblick gesteuert zu haben.

„Ich bedanke mich bei euch allen, für das große Vertrauen, von dem unsere Zusammenarbeit geprägt war“ antwortete Jo



In der Grundschule gab es eine Einführung wie beim Tiertreff - Jo Stahl-schmidt mit seinen Gästen mittendrin.

In der Gesamtschule bekam der Chef seine geliebten Schnitzelbrötchen in Form einer ganzen Schnitzeltorte mit Raketen.

Im Hintergrund eine der langjährigen Wegbegleiterinnen in der Verwaltung, Ulrike Kralemann (früher vom Stein), die die Abschiedstour den ganzen Tag begleitet hat.



„Ich möchte mich von möglichst allen Mitarbeitern verabschieden“ das war Jo Stahl-schmidt wichtig. Hier das Team der Haustechnik der beiden Schulen.



Stahlschmidt in seinen Dankesworten, „das Engagement war damals zunächst für ein Jahr geplant, dass daraus fast 21 Jahre geworden sind, hat ganz viel mit euch zu tun. Ich danke euch und bin froh, dies alles weiter im Aufsichtsrat begleiten zu dürfen!“

Den neuen Vorstand haben wir in der letzten Ausgabe vorgestellt, nächstes Mal geht es dann mit dem neuen Aufsichtsrat weiter - es ist viel in Bewegung im Sozialwerk!



Auch im Tanas fanden sich langjährige Partner ein. Hier der kaufmännische Direktor Dr. Matthias Nowicki



Im Marktcafe wurde mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Hotels, des Cafés und der Claudius-Höfe gegessen (Bild oben) und im Tanas (Bild unten) gab es eine Torte mit Konterfei.



Norman Treder bekochte die Gäste bei der Feier am Abend und Veranstaltungskordinator Jörn Becker sorgte dafür, dass alles feierlich und reibungslos funktionierte.

Christoph Kunzmann (rechts) hatte einen tollen Abschiedstag für Jo Stahl-schmidt organisiert. Auch er würde sicher sagen: Ohne unsere tollen Mitarbeiter, wäre das alles nicht gegangen!



ClaudiusTHEATER: Faust inklusiv und bewegt

Erzengel Gabriel hat es geschafft: Sein neuester Stoff ist bereit für die Bühne - ein Stück, dass in seiner künstlerischen Einzigartigkeit unübertroffen sein soll. Doch Engels-Kollege Rafael braucht mehr als nur eine Geschichte, er benötigt Material, das die Massen begeistert und die Kassen füllt.

Gabriels Geschichte über Dr. Faustus, über die Wette um dessen Seele zwischen Gott und dem Teufel und über die kurze Liebesbeziehung des Doktors mit dem jungen Gretchen scheint gelungen - oder kann man mit Tragödien keine Theater mehr füllen?

Das Stück feiert seine Premiere am Samstag, 21. April, um 18 Uhr im Bochumer Claudius-Saal. Am Sonntag, 22. April, gibt es dort um 15 Uhr eine zweite Vorstellung. Vier weitere folgen im Mai im Haus der Begegnung. Jeweils um 19 Uhr hebt sich der Vorhang am 4., 5., 9. und 11. Mai.

Das inklusive ClaudiusTHEATER hat sich in seiner fünften Spielzeit an den bekanntesten deutschen Theaterstoff gewagt und entwickelt zusammen mit seinem Ensemble, einer Choreografin und einem Theaterpädagogen eine Bewegungstheater-Inszenierung des Stückes.

Die Produktion wird unter anderem unterstützt von der Aktion Mensch, Life Jugendhilfe, der Web-Individualschule und dem Haus der Begegnung.

Was hat uns Faust nach 210 Jahren noch zu erzählen? Was verbindet Faust mit uns und unserer Gesellschaft? Und was hat er mit Ihnen zu tun? Finden Sie es heraus und begleiten Sie uns auf einer Reise durch die spannende Geschichte der Tragödie.

KU|KU|C

Claudius THEATER

FAUST

SA		21.04.2018		18.00 Uhr	PREMIERE
SO		22.04.2018		15.00 Uhr	
Claudius-Saal, Claudius-Höfe 10, 44799 Bochum (Zugang bei Doppeltür 22 oder Hauptkassett 26)					
FR		04.05.2018		19.00 Uhr	
SA		05.05.2018		19.00 Uhr	
MI		09.05.2018		19.00 Uhr	
FR		11.05.2018		19.00 Uhr	
Haus der Begegnung, Aberstraße 19a, 44799 Bochum					
Karten: 124/84 (ermäßig)					
Kartenbestellung: faust-karten@kukuc.org Vorverkauf ab 16.03.2018 Marktroll (Claudius-Höfe 10, 44799 Bochum, 0234/120081-10) und Abendkasse					

AKTION MENSCH **LIFE** **HAUS DER BEGEGNUNG** **MARKTROLL** **BOCHUMER SOZIALWERK** **mcs**

Wir sind wegen Förderung der Erziehung, Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Bochum-Mitte, StNr. 306/5798/0886 vom 23.07.2012 nach § 5

Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Herausgeber und Verleger
Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum e.V.,
Herrmannshöhe 19, 44789 Bochum, www.mcs-bochum.de
Redaktion Stefan Osthoff, osthoff@mcs-bochum.de